



Firma Tieleesch & Weber

Der Fachbetrieb für Karosserie und Lack

Die Firma Tieleesch & Weber ist seit 2009 Partner des Handels- und Gewerbevereins in Holzgerlingen. Im Jahr 1993 wurde der Betrieb in Altdorf gegründet und zog schließlich im Jahr 2008 nach Holzgerlingen an die Römerstraße.

Ein engagiertes Team

Martin Tieleesch und Frank Weber, die beiden Meister und Chefs der Firma arbeiten zusammen mit zwei Gesellen, einem Auszubildenden und einer Sekretärin, die das Büro unter sich hat.

Die Halle an der Römerstraße – direkt neben der Wap Waschanlage zu finden – ist großzügig und hell, hier werden alle Arbeiten im Bereich Unfallkomplettservice durchgeführt.

Dazu gehören auch Arbeiten wie Fahrzeuglackierungen aller Art, der Autoglasservice, die Reparatur von Hagelschäden sowie die Instandhaltung von Old- und Youngtimern.

Die Spuren des Winters beseitigen

Wer also jetzt nach dem langen Winter, der dem Lack an mancher Stelle geschadet hat, feststellt, dass sein Fahrzeug überholt werden sollte, ist bei Tieleesch & Weber an der richtigen Stelle.

Kleinstschäden werden punktuell bearbeitet, der Lack aufbereitet und das Auto in einwandfreiem Zustand – innen wie außen – dem Besitzer übergeben.

Wenn Sie eine Frage rund um Auto, Lack und Karosserie haben, die Mannschaft rund um Martin Tieleesch und Frank Weber stehen täglich von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung.



**KAROSSERIE UND LACKIERZENTRUM
UNFALLKOMPLETTSERVICE**



Autopflege aktuell

Im Frühling soll auch das Auto von der Last des Winters befreit werden und in der ersten Sonne des Jahres blitzen. Ein Frühjahrsputz fürs Auto ist genau das Richtige, wenn die ersten sonnigen Wochenenden kommen.

Was jedes Auto in jetzt ganz dringend benötigt, ist eine ordentliche Wäsche. Der lange Winter hat für viel Dreck gesorgt, nicht nur der frischen Optik wegen sollte dieser jetzt runter.

Denn vor allem das Streusalz greift den Wagen an und sollte entfernt werden. Deshalb sollten Sie, auch wenn Sie sonst sparsam mit der Autowäsche sind, auf die Unterbodenwäsche und Wachs nicht verzichten. Aber fahren Sie in die Waschanlage, am Straßenrand oder in der Garageneinfahrt ist das Autowaschen wegen des Grundwasserschutzes häufig verboten. Wenn Sie selbst Hand anlegen: Nicht mit dem Dampfstrahler auf die Reifenflanken sprühen, diese können sonst zerstört werden. Seien Sie auch bei der Unterbodenwäsche vorsichtig, damit der Strahler nicht den Unterbodenschutz angreift.

Es müffelt? Hängt noch Feuchtigkeit im Auto? Dann raus damit. Erstmal die Fußmatten raus. Gummimatten können Sie ordentlich waschen oder absprühen, damit Salz und Matsch keine Chance haben. Bei Veloursmatten geht das natürlich nicht: Diese sollten Sie erstmal zum Trocknen aufhängen, evtl. auch kräftig ausklopfen und mit Teppichschaum reinigen.

Der Fußraum ist noch klamm oder gar sogar richtig naß?

Dann Fußmatten raus und alte Zeitungen rein, am besten über zwei Tage. Die Zeitungen saugen die Feuchtigkeit auf. Auch ein Suppenteller voll Salz über Nacht in den Innenraum gestellt, kann Feuchtigkeit entziehen.

Erst nach der gründlichen Wäsche kommen sie zum Vorschein: Kleine oder auch größere Lackschäden,

die durch Splitt verursacht werden können.

Kleinere Stellen können Sie mit Grundierung und Lackstift aus dem Autozubehörhandel selbst bearbeiten.

Bei vielen oder großen Schäden lassen Sie den Fachmann nachsehen, bevor Ihnen Ihr Auto weggestet.

Auch der Motor wird im Winter stark verdreckt, immerhin ist er nach unten offen und bekommt somit den ganzen Winterschmutz ab. Wer hier aber mit einem Eimer voller Wasser oder dem Dampfstrahler selbst Hand anlegt, riskiert, die Elektronik oder Leitungen zu zerstören. Die Motorwäsche sollte nur der Fachmann machen. Das kostet natürlich etwas, informieren Sie sich bei Ihrer Werkstatt, wenn Sie eine Motorwäsche durchführen lassen möchten.

Wie sieht die Windschutzscheibe aus?

Von außen super, schließlich waren Sie schon in der Waschanlage, aber auch von innen können lauwarmes Wasser und ein Lederlappen Wunder wirken. Somit vermeiden Sie, nur noch Schlieren zu sehen, wenn die tiefstehende Frühlingssonne blendet.

Auch die Scheibenwischer sollten Sie sich genauer ansehen. Haben Sie den langen Winter gut überstanden? Wenn nicht, gleich wechseln. Wurden die Außenspiegel in der Waschanlage richtig sauber?

Auch das Armaturenbrett und die Plastikverkleidung im Fußraum sieht nach dem Winter häufig arg mitgenommen aus.

Auch hier helfen lauwarmes Wasser – aber nicht zu viel, denken Sie an die Elektronik – und ein Küchentuch. Dazu gerne auch etwas Spülmittel, aber nicht zuviel, um Schaumbildung zu vermeiden. Und nehmen Sie keine scharfen Reiniger, die verträglich der Kunststoff nicht.

pte/red